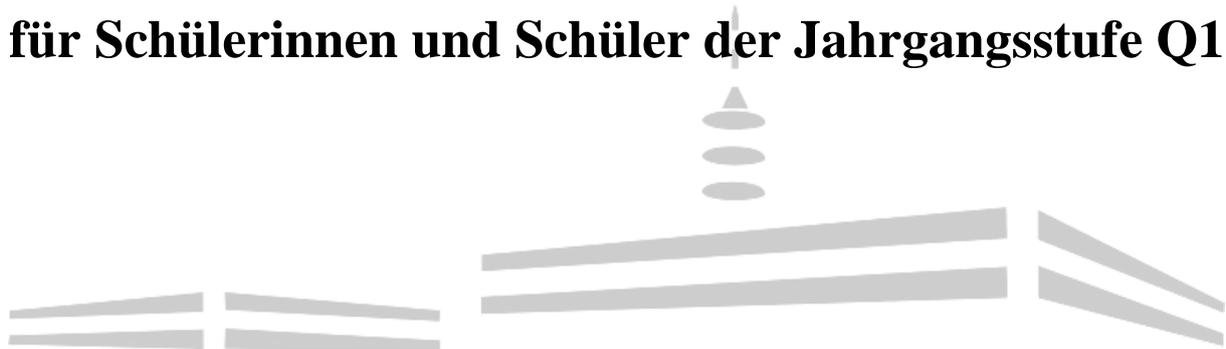


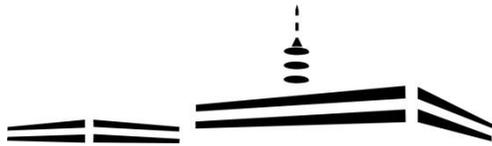
**Hinweise zur Facharbeit  
für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q1**





## **Inhaltsverzeichnis**

1. Allgemeines.....	3
1.1 Ziele und Grundlagen der Facharbeit .....	3
1.2 Themenfindung und Anmeldung.....	3
1.3 Beratungsgespräche.....	4
1.4 Abgabe und Fristen .....	4
2. Vorbereitung der Facharbeit.....	5
2.1 Themenfindung.....	5
2.2 Eigenorganisation .....	6
2.3 Zeit- und Arbeitsplan erstellen .....	6
2.4 Vereinbarungen mit der Fachlehrerin / dem Fachlehrer.....	7
2.5 Literatursuche / Organisation des Lesens .....	8
2.6 Einbau von Expertenbefragungen, Interviews, audiovisuelle Medien.....	8
3. Das Schreiben der Facharbeit.....	10
3.1 Formale Anforderungen .....	10
3.2 Umgang mit dem Internet .....	13
4. Bewertungskriterien .....	14
5. Und wenn die Arbeit fertig ist? .....	15
6. Anhang .....	16



## 1. Allgemeines

### 1.1 Ziele und Grundlagen der Facharbeit

In der Jahrgangsstufe Q1 müssen Sie gemäß Richtlinien eine Facharbeit, also eine umfassende schriftliche Hausarbeit (8-12 Seiten), schreiben. Ziel dieser Arbeit ist es, die Schülerinnen und Schüler mit selbstständigem, wissenschaftspropädeutischem Arbeiten vertraut zu machen. Die Facharbeit ist also ein wesentliches Element der Vorbereitung auf ein Studium.

Sie sollen bei der Arbeit insbesondere:

- ein eigenes Thema suchen, eingrenzen und strukturieren
- ein komplexes Arbeitsvorhaben unter Einhaltung der formalen und terminlichen Vorgaben durchführen
- Methoden der Informationsbeschaffung zeitökonomisch und bezogen auf das Thema einsetzen
- eine angemessene Erarbeitung und Darstellung des Themas erreichen
- zu einer sprachlich angemessenen Darstellung gelangen
- die wissenschaftlichen Darstellungskonventionen (z.B. Zitieren, Literaturangaben) beherrschen lernen.

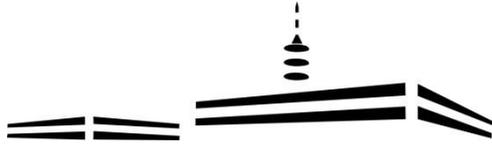
Die Facharbeit ersetzt in dem jeweiligen Fach eine Klausur. Am Carl-Fuhlrott-Gymnasium wurde von der Lehrerkonferenz beschlossen, dass die Facharbeit an die Stelle der ersten Klausur in 11/2 tritt. Die Facharbeit kann grundsätzlich in jedem schriftlichen Fach (Leistungskurs oder Grundkurs) geschrieben werden. Der Schüler/die Schülerin gibt für das Fach, in dem er/sie die Facharbeit schreiben will, einen Erst-, einen Zweit- und einen Drittwunsch an. Die Schule wird daraufhin zunächst versuchen, allen den Erstwunsch zu erfüllen. Wenn allerdings einige Kurslehrer oder Kurslehrerinnen zu viele Facharbeiten zu betreuen hätten, muss eventuell der Zweit- oder sogar der Drittwunsch herangezogen werden. Wer auf den Zweit- oder Drittwunsch ausweichen muss, wird nach Ausschöpfung der Sachkriterien unter allen in Frage kommenden Schülerinnen und Schülern unter Einbeziehung des Losverfahrens entschieden.

### 1.2 Themenfindung und Anmeldung

Sobald Sie erfahren haben, in welchem Fach Sie Ihre Facharbeit schreiben werden, sollten Sie überlegen, welche Themen für Sie in Frage kommen (siehe dazu 2.1). Suchen Sie dann das Gespräch mit dem Fachlehrer / der Fachlehrerin und vereinbaren Sie einen Termin, bei dem das Thema festgelegt wird (siehe dazu 2.1).

Das Thema wird von Ihnen vorgeschlagen, das Thema und die genaue Themenformulierung müssen aber von der Fachlehrerin / dem Fachlehrer genehmigt werden.

Da Themen und Vorgehensweisen an den einzelnen Fächern sehr unterschiedlich sein können, Ihre Lehrerinnen und Lehrer unterschiedliche Schwerpunkte setzen und Themen auch ablehnen können, suchen Sie unbedingt sehr zügig ein Gespräch.



Ist das Thema festgelegt, tragen Sie das Thema auf dem Formular ein, dass Sie von der Jahrgangsstufenleitung erhalten haben. Dieses muss von Ihrer Lehrerin / Ihrem Lehrer unterschrieben werden und bis zum Anmeldetermin (siehe Informationen durch die Stufenleitung) abgegeben werden.

Eine Themenänderung ist nach der Anmeldung nicht mehr möglich.

### **1.3 Beratungsgespräche**

Neben dem Gespräch zur Themenfindung sind weitere Beratungsgespräche verpflichtend. Diese empfehlen sich während der Recherche, um die Quellenlage und das Material zu überprüfen und zudem auf die genaue Einhaltung oder Ausschärfung des Themas zu achten.

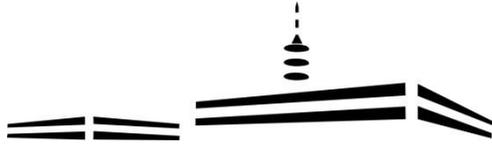
Ein weiteres Gespräch ist anzuraten, wenn Sie Ihre Arbeit bekommen haben und die ersten Seiten formuliert haben. Hier klären Sie, ob die Vorgehensweise, Ihre Formulierungen, die Zitationsweise und Methodik angemessen ist.

Die Gespräche sind zu dokumentieren. Bei der Stufenleitung erhalten Sie ein Formular, auf dem Datum und die Unterschriften von Schüler/in und Lehrer/in festgehalten werden.

Darüber hinaus empfiehlt es sich, die wichtigsten Absprachen in einem kurzen Protokoll festzuhalten und sowohl Lehrer/in als auch Schüler/in auszuhändigen. So stellen alle Beteiligten sicher, dass die Absprachen eingehalten werden können.

### **1.4 Abgabe und Fristen**

Der letzte Abgabetermin für die fertige Arbeit wird Ihnen in einer Terminübersicht mitgeteilt. Bei Vorliegen besonderer Gründe (z.B. ärztlich attestierte Krankheit) kann die Schule über eine Fristverlängerung entscheiden. Diese muss beim Schulleiter beantragt werden. Verzögerungen der Arbeit, die nicht auf Krankheit oder Ähnlichem beruhen, also z.B. PC-Probleme, Probleme bei der Materialsuche etc., sind keine Gründe für eine Fristverlängerung.



## 2. Vorbereitung der Facharbeit

### 2.1 Themenfindung

Beantworten Sie sich zunächst einige Fragen:

- Welche Interessen habe ich?
- Verfüge ich bereits über Fachwissen oder Spezialwissen (z.B. aus Hobby, Ehrenamt, Referaten, Drehtürprojekt, etc.), das ich mir vorstellen kann, zu einer Facharbeit auszubauen?
- Für wen ist das Thema interessant? Für Sie oder den Leser / die Leserin?

Im nächsten Schritt überlegen Sie:

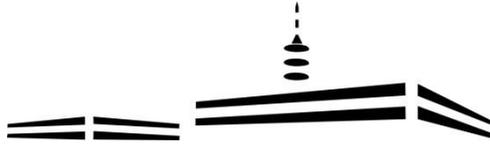
- An welches Fach kann ich das Thema anbinden? Wo gibt es Berührungspunkte?
- Komme ich an geeignete Informationen zu dem Thema? Also zum Beispiel: Gibt es in meinem Umfeld Experten, Forschungseinrichtungen, Institutionen oder besondere Naturerscheinungen, etc., an denen ich mich orientieren kann? Habe ich die Chance, das Experiment auch durchzuführen?

Grenzen Sie das Thema ein! Je konkreter und enger gefasst ein Thema ist, desto eher ist es für Sie zu bewältigen. Wenn Sie eine Idee haben, in welche Richtung Ihre Facharbeit gehen soll, schauen Sie auf die einzelnen Möglichkeiten, die sich damit verbinden lassen und entscheiden Sie sich für einen Aspekt davon.

Es ist häufig hilfreich, das Thema als Problem oder Frage zu formulieren, die man dann in der Facharbeit beantwortet. Die Problemstellung Ihres Themas muss sich in einem Satz verständlich ausdrücken lassen.

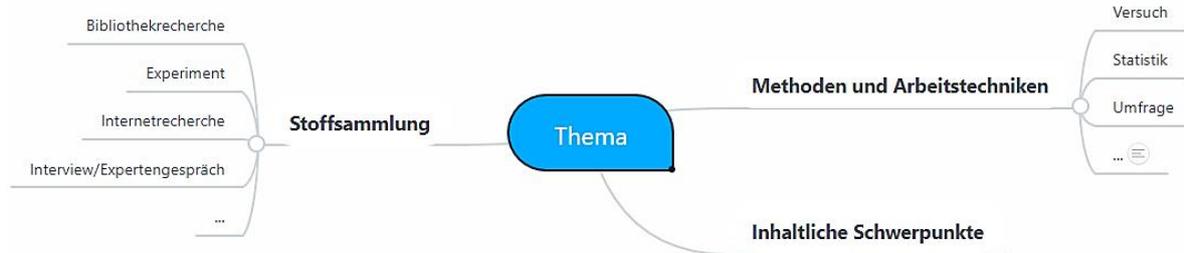
### Beispiele

Zu Allgemein	Besser
Franz Kafkas erzählerisches Werk	Das Stilmittel der erlebten Rede in Franz Kafkas „Die Verwandlung“.
Welche Rolle spielte René Magritte für die Kunstwelt?	Die Aussagekraft des Surrealismus in René Magrittes Bild „La trahison des images (Ceci n'est pas une pipe)“
„Die Feuerzangenbowle“	Die Umsetzung einer literarischen Figur auf die moderne Theaterbühne am Beispiel der Figur „Husemann“ aus dem Werk „Die Feuerzangenbowle“ von Heinrich Spoerl
Fotosynthese	Der Einfluss des Tag-Nacht-Zyklus' auf das Wachstum von Pflanzen



## 2.2 Eigenorganisation

Das Zeitmanagement und die Planung der eigenen Arbeit sind wesentliche Bestandteile für den Erfolg einer Facharbeit. Drei Monate erscheinen zu Beginn sehr viel Zeit zu sein, dennoch kommt es sehr häufig vor, dass am Ende die Zeit knapp wird.



Es empfiehlt sich daher, zunächst zu klären, welche Schritte Sie bei Ihrer Facharbeit benötigen. Hierzu ist es hilfreich, sich eine Mindmap zu erstellen, z.B.:

Überlegen Sie jetzt, wieviel Zeit Sie für die einzelnen Schritte benötigen und erstellen Sie einen Arbeitsplan. Klären Sie dazu folgende Punkte:

- In welcher Reihenfolge muss ich vorgehen?
- Wofür brauche ich Hilfe?
- Wofür muss ich Termin vereinbaren (z.B. Expertengespräche, Experimente, etc.)

Suchen Sie im Zweifel hierzu das Gespräch mit Ihrer Lehrerin/ Ihrem Lehrer.

Bei der Recherche ist es hilfreich, die gefundenen Dokumente oder Internetquellen direkt den einzelnen Aspekten Ihrer Facharbeit zuzuordnen und dabei **IMMER** direkt zu notieren, woher Sie die Informationen haben (Quellenangaben also direkt beim Finden einer Quelle mit Datum notieren).

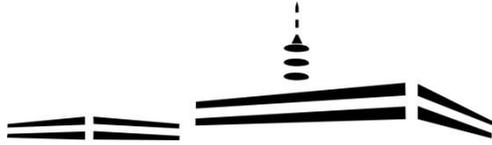
## 2.3 Zeit- und Arbeitsplan erstellen

Legen Sie nun einen Arbeitsplan an, in dem Sie möglichst genaue Termine festlegen, bis wann Sie welche Schritte erledigt haben müssen. Tragen Sie hier bitte auch Klausuren und deren Lernzeit ein, aber auch feste private Termine wie Urlaub, Festival, o.ä., damit Sie immer im Blick haben, wie viele Tage Ihnen wirklich für die Facharbeit bleiben. Denken Sie dabei immer vom Ende, als dem Abgabedatum her.

Es empfiehlt sich, diesen Zeitplan Ihrer Lehrerin / Ihrem Lehrer vorzulegen, damit er für Sie auch das Gefühl einer Verbindlichkeit bekommt.

Ein Zeitplan kann so aufgebaut sein:

Was?	Was muss bis dahin geschehen sein?	Wann?
Themenfindung		
Erstgespräch zum Thema mit der Fachlehrerin / dem Fachlehrer		
Anmeldetermin		



Literatursuche		
Lese-/Erarbeitungsphase		
Ggf. Termine für Experten/Experimente, etc. vereinbaren		
Entwurf von Gliederungen		
Gespräch mit der Fachlehrerin / dem Fachlehrer (Pflicht)	Gliederung absprechen, Schwerpunkte schärfen, etc.	
Schreibphase	Mindestens die Einleitung und ein Teil des Hauptteils, erste Zitate und Quellen sind eingebaut	
Expertengespräche / ggf. praktische Arbeiten		
Gespräch mit der Fachlehrerin / dem Fachlehrer (empfohlen)		
Schreibphase (im Zweifel in mehrere Abschnitte unterteilen, v.a. wenn Klausuren dazwischen liegen)		
Korrektur und Überarbeitung		
Puffer		
Abgabe		

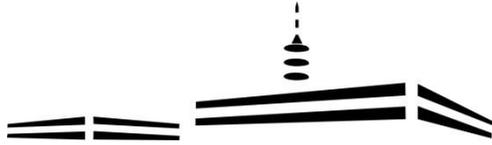
Der Arbeitsplan dient Ihrer eigenen Organisation. Je genauer er auf Ihre Arbeit und Termine abgestimmt ist, desto hilfreicher ist er. Seien Sie also ehrlich zu sich selbst und setzen Sie sich realistische Ziele und Zeitvorgaben. Übertriebene Ziele oder zu knappe Fristen frustrieren nur.

#### **2.4 Vereinbarungen mit der Fachlehrerin / dem Fachlehrer**

Um Irritationen, Missverständnisse und Unwissen zu vermeiden, sprechen Sie mit Ihrer Fachlehrerin / Ihrem Fachlehrer folgende Punkte unbedingt ab:

- Termine für die drei Gespräche
- Themenformulierung
- Literaturlauswahl
- Gliederung Ihrer Facharbeit
- Besondere Anforderungen bei Versuchen, Experten, für den Anhang oder Umfrage und Statistiken, etc.
- Besondere Anforderungen an die Methodik
- Bewertungskriterien

Gehen Sie vorbereitet in die Gespräche! Bringen Sie Ihre Arbeit mit, notieren Sie sich Fragen und Probleme. Je vorbereiteter Sie sind, desto eher können die bisherige Arbeit und das weitere Vorgehen besprochen werden.



## **2.5 Literatursuche / Organisation des Lesens**

Überlegen Sie zunächst, wo Sie Literatur zu Ihrem Thema suchen können (Schulbibliothek, Unibibliothek, Archive, Internet usw.). Oft empfiehlt sich ein sogenanntes Schnellballverfahren, d.h. man sucht eine sehr aktuelle Veröffentlichung zu dem Thema und sucht aufgrund des Literaturverzeichnisses dieser Veröffentlichung weitere Literatur. Zudem bieten ja nach Fach unterschiedliche Online-Datenbanken eine hilfreiche Unterstützung.

In jedem Fall ist neben der Internetrecherche gedruckte Literatur heranzuziehen. Arbeiten, die sich allein auf Internetquellen stützen, erfassen die Themen oft in nicht ausreichender Form. Außerdem müssen Sie beachten, dass längst nicht alle Internetquellen – wie Wikipedia – zitierfähig sind.

Sie werden bald feststellen, dass eine Sichtung der gesamten Literatur zu einem Thema in den allermeisten Fällen aufgrund der großen Fülle von Veröffentlichungen nicht möglich ist. Wichtig ist deshalb, sich zu Beginn einen Überblick über die Literatur zu verschaffen. Kreisen Sie dann die Auswahl der Fachliteratur mit Blick auf Ihr Thema weiter ein: Welche Beiträge erscheinen Ihnen besonders ergiebig? Beim Lesen dieser Beiträge empfiehlt es sich, Textstellen, die als direktes oder indirektes Zitat in Frage kommen, herauszuschreiben. Notieren Sie sich dabei sofort die Quelle in wissenschaftlich korrekter Form (vgl. 3.1.6).

## **2.6 Einbau von Expertenbefragungen, Interviews, audiovisuelle Medien**

Die Sachinformationen für Ihre Facharbeit erhalten Sie meist aus der von Ihnen ausgewählten Fachliteratur, Ihren Versuchsergebnissen oder Gesprächen mit Experten.

Bei Expertengesprächen oder Interviews ist darauf zu achten, dass...

- Experten über die Fähigkeit besitzen sachlich auf Probleme und Fragen zu antworten. Emotionale Antworten eines Umweltschützers auf die Frage nach der Verschmutzung der Meere sind z.B. keine Expertenantworten.
- Die Antworten und das Wissen sollten für Sie verständlich vermittelt werden.
- Die Aussagen müssen zitierbar sein.

Expertenbefragung/Interview

Vereinbaren Sie bereits zu Beginn der Arbeitszeit einen Termin.

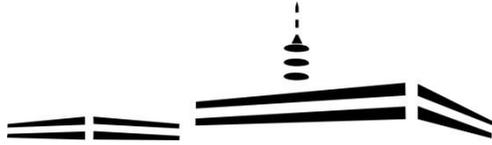
Die Fragen dürfen Ihnen nicht die Literaturrecherche ersetzen, grenzen Sie die Fragen auf Teilbereich oder Schwerpunkte ein.

Gehen Sie vorbereitet in das Gespräch. Formulieren Sie Ihre Frage vorab und überlegen Sie sich den Gesprächsablauf. In der Regel bekommen Sie keinen zweiten Termin.

Stellen Sie konkrete Fragen. Allgemeine oder Übersichtsfragen sind nicht relevant, diese Antworten können Sie auch anderweitig recherchieren.

Stellen Sie zielgerichtete Fragen, die Ihnen bei der Beantwortung der Problem-/Fragestellung in der Facharbeit dienen.

Zeigen Sie mit Ihren Fragen, dass Sie sich in die Materie eingearbeitet haben. Bleiben Sie zu oberflächlich, verschwenden Sie im Zweifel die Zeit Ihrer Gesprächspartner und werden abgewürgt.

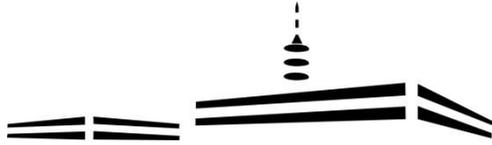


Formulieren Sie die Fragen klar und verständlich. Vermeiden Sie mehrdimensionale Fragen. Gehen Sie angemessen gekleidet zu dem Gespräch.

Einbindung in die Facharbeit

- Transkribieren Sie das Gespräch, wenn Sie es aufgenommen haben.
- Exzerpieren Sie das Gespräch: arbeiten Sie die wesentlichen Aussagen heraus.
- Diese Aussagen können als Zitate in der Facharbeit verwendet werden.
- Das Zitat wird mit Quellenangabe versehen. Dabei geben Sie den vollständigen Namen der Gesprächspartner/Experten an, das Datum des Gesprächs und die Zeitabgabe, wo es auf dem Mitschnitt zu finden ist (oder die Zeilenangabe des Transkripts).
- Die digitale Kopie des Gesprächs (Aufnahme) und der transkribierte Text müssen der Facharbeit angehängt werden.





## **3. Das Schreiben der Facharbeit**

### **3.1 Formale Anforderungen an die Facharbeit**

#### 3.1.1 Allgemeines

Die Facharbeit soll einen Umfang von 8-12 Seiten weder unter- noch überschreiten. Sie muss am PC mit folgender Formatierung erstellt werden:

- Blocksatz
- 1,5-facher Zeilenabstand
- Schriftgröße 12
- Schriftart: Times New Roman oder Arial
- Seitenränder: 2,5 cm links, 2 cm rechts, oben 1,5 cm, unten 2 cm
- Seitennummerierung (Ausnahme: Deckblatt)

Die Facharbeit besteht aus folgenden Elementen:

- Deckblatt
- Inhaltsverzeichnis mit Seitenangaben
- Teil: Einleitung
- Teil: Hauptteil mit untergliederten Zwischenüberschriften
- Teil: Schluss mit einer Zusammenfassung der Ergebnisse
- Literaturverzeichnis
- ggf. Anhang
- Erklärung über die selbstständige Anfertigung der Arbeit

Zum Schluss geben Sie Ihre Arbeit als Druckversion – gebunden oder im Schnellhefter – ab.

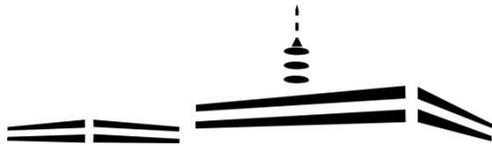
#### 3.1.2 Deckblatt

Das Deckblatt enthält folgende Angaben: Thema, Name, E-Mail, Telefonnummer, Schul-, Kurs- und Schuljahresangabe, Name der Fachlehrerin/des Fachlehrers, Abgabedatum. Es wird außerdem nicht nummeriert. Die Layout-Vorgabe befindet sich im Anhang (vgl. S. 17).

#### 3.1.3 Inhaltsverzeichnis

Die Anordnung der Kapitel sollte bereits den Aufbau und die Schwerpunktsetzung der Arbeit erkennen lassen. Hierzu empfiehlt sich folgende Nummerierung:

1. Einleitung
2. Titel dieses Kapitels hängt vom Thema ab [Hauptteil]
  - 2.1 ...
  - 2.2 ...
  - 2.3 ...
3. Fazit
4. Literaturverzeichnis
5. Anhang
6. Abschlusserklärung



### 3.1.4 Inhalt

Die Arbeit besteht aus der Einleitung, dem Hauptteil und dem Schluss.

Die Einleitung verdeutlicht das Thema. Hierzu gibt es zahlreiche Möglichkeiten: Sie kann die Wahl der Fragestellung begründen, das Erkenntnisinteresse verdeutlichen (Was möchte ich herausfinden?) und das methodische Vorgehen (Wie gehe ich vor, um meine Fragestellung zu beantworten?) umreißen. Persönliche Formulierungen wie „Das interessiert mich“ sind zu vermeiden.

Der Hauptteil enthält die eigentliche Erarbeitung des Themas. Er ist in Unterkapitel gegliedert. Je nach Fach unterscheidet sich seine konkrete Ausgestaltung. Beachten Sie daher die Vorgaben des jeweiligen Faches. Sprechen Sie dazu unbedingt mit ihrer Fachlehrerin/ihrem Fachlehrer! In jedem Fall gilt, dass alle Teile der Arbeit funktional sein müssen, d.h. Sie nehmen nur das auf, was wirklich zu Ihrem Thema gehört und dazu beiträgt, die Fragestellung der Arbeit zu beantworten.

Der Schluss fasst die Ergebnisse zusammen. Er kann außerdem eine Kritik der Methode und einen Ausblick für weitere, lohnende Untersuchungen formulieren.

### 3.1.5 Zitiertechnik

Ein zentraler Aspekt für das wissenschaftliche Arbeiten ist der Umgang mit Literatur, auf die sich die Facharbeit bezieht. Jede Textpassage, die dem Sinn nach oder dem Wortlaut nach einem anderen Werk entnommen ist, muss zwingend kenntlich gemacht werden. Wenn Sie entsprechende Quellen nicht angeben, handelt es sich um ein Plagiat. In diesem Fall kann die Arbeit mit „ungenügend“ benotet werden.

Wie man Zitate und Quellennachweise einbaut, unterliegt einer wissenschaftlichen Konvention. Längere Zitate (mehr als drei Zeilen) werden nicht in Anführungszeichen gesetzt, sondern als eigener Absatz ohne Anführungszeichen 1 cm eingerückt und in Schriftgröße 10 mit einfachem Zeilenabstand geschrieben. Alle weiteren Vorgaben für das Zitieren und Bibliographieren variieren von Fach zu Fach. Klären Sie die Zitierweise daher unbedingt mit ihrer Fachlehrerin/ihrem Fachlehrer ab! Grundsätzlich lassen sich nämlich zwei verschiedene Modelle unterscheiden:

#### *a) amerikanische Zitierweise*

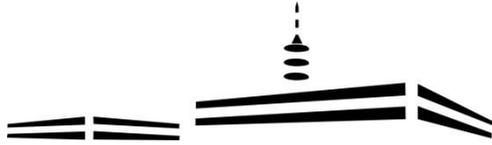
Die amerikanische Zitierweise zeichnet sich dadurch aus, dass in den Fließtext Kurzverweise in runden Klammern eingefügt werden, die lediglich den Autor, das Erscheinungsjahr und die Seitenzahl umfassen.

Beispiel für ein direktes Zitat:

Facharbeiten dienen „dem wissenschaftspropädeutischen Lernen und Arbeiten“ (Rothmüller 2017: 55).

Beispiel für ein indirektes Zitat:

Facharbeiten sollen Schülerinnen und Schüler auf das wissenschaftliche Arbeiten vorbereiten (vgl. Rothmüller 2017: 55).



### b) Zitierweise mit Fußnoten

Bei dieser Zitierweise fügen Sie an entsprechender Stelle hinter das direkte oder indirekte Zitat eine Fußnote ein. In Ihrem Fließtext erscheint dann eine hochgestellte Zahl; die Quellenangabe schreiben Sie entsprechend der Vorgaben für das Literaturverzeichnis (vgl. 3.1.6) zur entsprechenden Zahl am unteren Seitenrand:

Beispiel für ein direktes Zitat:

Facharbeiten dienen „dem wissenschaftspropädeutischen Lernen und Arbeiten“<sup>1</sup>.

Beispiel für ein indirektes Zitat:

Facharbeiten sollen Schülerinnen und Schüler auf das wissenschaftliche Arbeiten vorbereiten.<sup>2</sup>

### 3.1.6 Literaturverzeichnis

Das Literaturverzeichnis führt sämtliche verwendete Quellen in alphabetischer Reihenfolge auf. Die erste Zeile jeder Literaturangabe wird dabei eingerückt (s. unten). Wie beim Zitieren müssen Sie sich beim Erstellen des Literaturverzeichnisses konsequent an eine Verfahrensweise halten. Welche Variante Sie nehmen müssen, hängt von der verwendeten Zitiertechnik und damit von der Absprache mit der Fachlehrerin/dem Fachlehrer ab! Grundsätzlich gilt es, im Literaturverzeichnis zwischen Monographien (Einzeldarstellung von Autoren), Aufsätzen aus Sammelbänden (Bücher, in denen Aufsätze von verschiedenen Autoren gesammelt werden) und Zeitschriftenartikeln sowie Internetquellen zu unterscheiden. Im Folgenden finden Sie entsprechende Beispiele zu den beiden gängigen Modellen:

#### Variante A:

Sollten Sie in Ihrer Facharbeit die amerikanische Zitierweise genutzt haben, geben Sie die Quellen im Literaturverzeichnis wie folgt an:

Monographie:

Nachname, Vorname (Erscheinungsjahr): Titel. Erscheinungsort: Verlag.

Aufsatz aus einem Sammelband:

Nachname, Vorname (Erscheinungsjahr): Titel. In: Nachname, Vorname (Hg.): Titel des Sammelbandes. Erscheinungsort: Verlag, Seitenangabe für den gesamten Aufsatz.

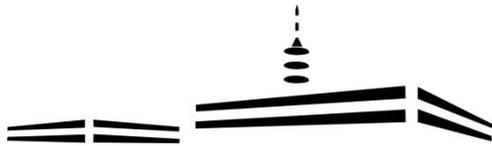
Zeitschriftenaufsatz:

Nachname, Vorname (Erscheinungsjahr): Titel: In: Zeitschriftenname Ausgabe, Heftnummer, Seitenangaben für den gesamten Aufsatz.

Internetquellen:

<sup>1</sup> Rothmüller, Björn: Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens. Stuttgart: Kohlhammer 2017, S. 55.

<sup>2</sup> vgl. Rothmüller, Björn: Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens. Stuttgart: Kohlhammer 2017, S. 55.



Nachname, Vorname (Erscheinungsjahr): Titel. Link: Link einfügen [Datum der letzten Aufrufung, Uhrzeit der letzten Aufrufung].

*Variante B:*

Haben Sie mit Fußnoten gearbeitet, geben Sie die Quellen im Literaturverzeichnis so an:

Monographie:

Nachname, Vorname: Titel. Erscheinungsort: Verlag Erscheinungsjahr.

Aufsatz aus einem Sammelband:

Nachname, Vorname: Titel. In: Nachname, Vorname (Hg.): Titel des Sammelbandes.  
Erscheinungsort: Verlag Erscheinungsjahr, Seitenangabe für den gesamten Aufsatz.

Zeitschriftenaufsatz:

Nachname, Vorname: Titel: In: Zeitschriftenname Ausgabe (Erscheinungsjahr), Heftnummer,  
Seitenangaben für den gesamten Aufsatz.

Internetquelle:

Nachname, Vorname: Titel. Erscheinungsjahr. Link: Link einfügen [Datum der letzten Aufrufung, Uhrzeit der letzten Aufrufung].

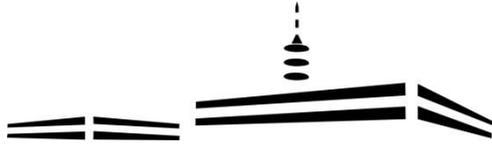
### 3.1.7 Abschlusserklärung

Am Ende der Facharbeit müssen Sie eine Eigenständigkeitserklärung einfügen und handschriftlich unterschreiben. Der entsprechende Wortlaut findet sich im Anhang.

## **3.2 Umgang mit dem Internet**

Das Internet ist für viele Fragestellungen eine wichtige Quelle. Beachten Sie aber, dass Angaben im Internet nicht immer wissenschaftlichen Standards unterliegen oder sogar fehlerhaft sein können, weil es im Gegensatz zu wissenschaftlichen Veröffentlichungen keinen kontrollierenden Rahmen (etwa einen Verlag) gibt. Informationen aus dem Internet sollten Sie daher durch weitere Quellen verifizieren. Außerdem sind längst nicht alle Internetseiten zitierfähig.

Auch die Arbeit mit dem Internet unterliegt den Ansprüchen wissenschaftlichen Arbeitens. Wenn Sie also das Internet benutzen, müssen Sie die Quelle im Literaturverzeichnis aufführen (vgl. 3.1.6). Zusätzlich soll der verwendete Internet-Text als Ausdruck in den Anhang der Facharbeit aufgenommen werden. Wie für alle anderen Quellen gilt: Geben Sie die jeweiligen Internetquellen nicht an, handelt es sich um ein Plagiat, was dazu führen kann, dass Ihre Facharbeit mit „ungenügend“ benotet wird.



#### **4. Bewertungskriterien**

Die Facharbeiten werden vor Ende des jeweiligen Halbjahres bewertet, mit einem knappen Gutachten und Note versehen und an den Schüler / die Schülerin zurückgegeben.

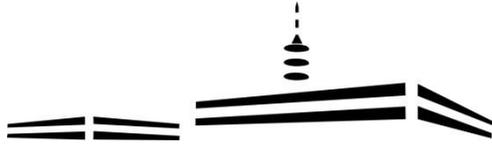
Die Bewertung der Arbeit erfolgt aufgrund der inhaltlichen, der sprachlichen und der formalen Darstellung, wobei der inhaltliche Aspekt naturgemäß der wesentlichste der Beurteilung ist.

Klären Sie vor Beginn der Facharbeit, ob Ihre Fachlehrerin / Ihr Fachlehrer einen festen Bewertungsbogen für Facharbeiten nutzt und bitten Sie vorab um eine Kopie. So wissen Sie, worauf Sie achten müssen. Falls ohne einen solchen Bewertungsbogen gearbeitet wird, klären Sie unbedingt vorab die Bewertungskriterien.

Wichtig dabei ist, dass die unterschiedlichen Fächer auch verschiedene Schwerpunkte bei der Bewertung setzen können.

Im Allgemeinen können Sie die folgenden Punkte durchgehen:

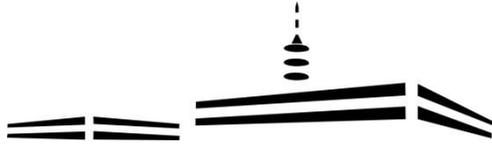
1. Absprachen / Beratungsgespräche sind geführt und eingehalten.
2. Formale Aspekte gemäß den Vorgaben
  - Umfang, Aufbau, typografische Vereinbarungen wie Zeilenabstand, Schriftgröße, Blocksatz, etc.
  - Umgang mit Literatur: Zitation, Quellenverzeichnis, Fußnoten, Verhältnis von Internetquellen zu Fachquellen
  - Sind Abbildungen (Tabellen, Grafiken, etc.) funktional genutzt?
3. Inhaltliche Darstellungsweise
  - Thesen und Belege: aufgestellt und sorgfältig begründet; zentrale Problem-/Fragestellung wird begründet beantwortet, eigenständige Arbeitsweise
  - Themengerechter und logischer Aufbau: die einzelnen Gedanken sind in folgerichtiger und logischer Weise verknüpft, der Argumentation ist gut zu folgen
  - Durchgängiger Themenbezug, Zusammenhänge sind deutlich
4. Wissenschaftliche Arbeitsweise
  - Korrekte und angemessene Verwendung von Fachsprache
  - Umfangreiche und differenzierte Literaturwahl
  - Unterscheidung in den Aussagen: Faktendarstellung, Erklärungen, fremde und eigene Positionen sind deutlich getrennt
  - Sachliche Darstellung
  - Die fachspezifische Methodik ist eingehalten und ggf. reflektiert (Rücksprache mit der Fachlehrerin / dem Fachlehrer!)
  - Eine deutliche Problemlösung oder eigenständige Bewertung/Beantwortung in allen drei Anforderungsbereichen ist zu erkennen.
5. Sprachliche Richtigkeit und Ausdruck



### **5. Und wenn die Arbeit fertig ist?**

Gelungene Facharbeiten sind für Schülerinnen und Schüler oft der beste Maßstab für das, was sie leisten sollen. Daher sollen solche Arbeiten am CFG den Schülerinnen und Schülern künftiger Jahrgänge zugänglich gemacht werden. Wenn Sie eine Facharbeit geschrieben haben, die mit "sehr gut" oder "gut" bewertet wurde, würden wir uns freuen, wenn Sie uns diese zur Verfügung stellen würden. Bitte reichen Sie in diesem Fall Ihrem Fachlehrer / Ihrer Fachlehrerin eine Kopie ein. So können künftige Jahrgänge von den Arbeiten profitieren. Vielen Dank dafür schon jetzt!





## 6. Anhang

### Abschlussklärung

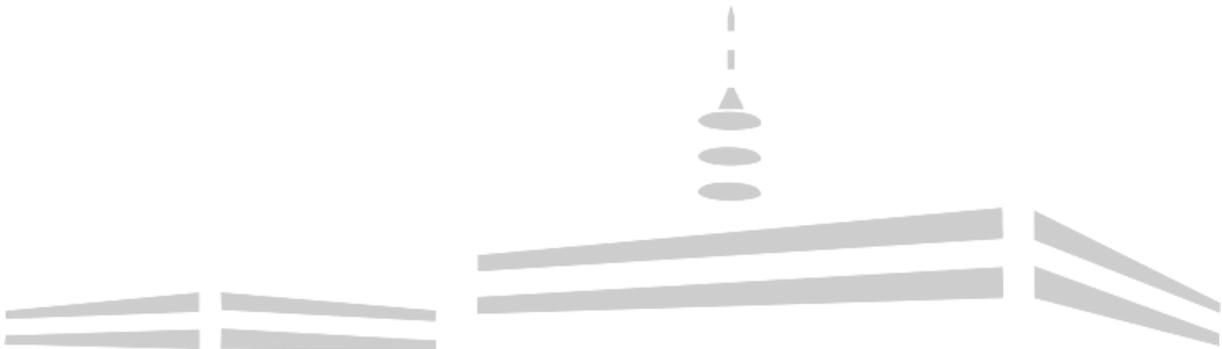
Hiermit versichere ich, dass ich diese Arbeit selbstständig angefertigt, keine anderen als die von mir angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt und die Stellen der Facharbeit, die im Wortlaut oder dem Inhalt nach aus anderen Werken entnommen wurden, in jedem einzelnen Fall mit genauer Quellenangabe kenntlich gemacht habe. Verwendete Informationen aus dem Internet sind der Arbeit als Ausdruck im Anhang beigelegt. Ich bin damit einverstanden / nicht einverstanden\*, dass die von mir verfasste Facharbeit der schulinternen Öffentlichkeit in der Bibliothek der Schule zugänglich gemacht wird.

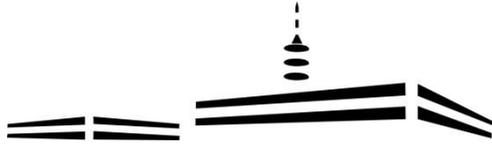
---

Ort, Datum

Unterschrift

\* Nichtzutreffendes streichen





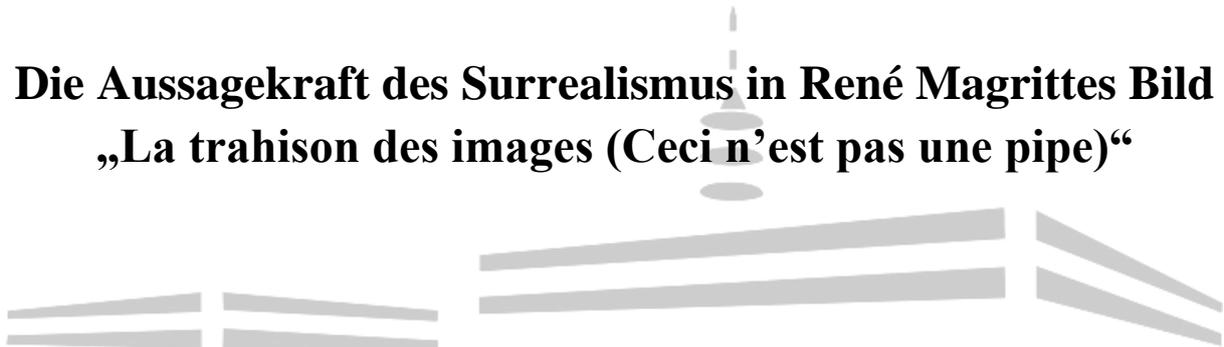
Muster eines Deckblatts

Carl-Fuhlrott-Gymnasium  
Wuppertal

Jahrgangstufe Q1  
Schuljahr 2019/2020

Facharbeit im Grundkurs Kunst

## **Die Aussagekraft des Surrealismus in René Magrittes Bild „La trahison des images (Ceci n’est pas une pipe)“**



Vorgelegt von  
Kursleiterin:  
Abgabe:

Paul Delvaux (E-Mail: [belgischer@surrealismus.fr](mailto:belgischer@surrealismus.fr), Tel. 0123/4567890)  
Frau Baudelaires  
04.07.1946